

Presseinformation ALTBAUNEU

Anlass: Erster Schnee - Energetische Sanierungsmaßnahmen

## Energetische Modernisierung ist der Garant dafür, dass Winterstürme vor der Tür bleiben

**Kevelaer.** Jetzt ist der Winter da! Der erste Schnee ist gefallen und die Nächte sind auch in Kevelaer frostig. In den eigenen vier Wänden sollte es jetzt eigentlich behaglich warm sein. Und doch zieht die eisige Kälte in vielen älteren Gebäuden durch alle Ritzen und macht es in den eigenen vier Wänden unbehaglich.

Dr. Nina Jordan vom Klimaschutz Kevelaer: „Damit es drinnen angenehm warm wird, obwohl draußen der Winter tobt, sollte eine energetische Sanierung des Eigenheims angegangen werden.“. Mit einer solchen Modernisierung wird der Wohnkomfort gesteigert, denn mit der Dämmung werden Undichtigkeiten verschlossen, sodass die Innenseiten der Außenwände nicht mehr auskühlen und so das gesamte Haus gleichmäßig warm wird. Außerdem kann viel Energie gespart werden; zusätzlich steigt der Wert der Immobilie und die langfristige Vermietbarkeit ist auch gewährleistet.

„Bevor Hausbesitzer eine energetische Gebäudesanierung angehen“, so Nina Jordan, „sollte eine Energieberatung erfolgen.“ Das Gebäude wird im Ganzen betrachtet und anschließend wird gemeinsam mit dem Energieexperten entschieden, ob eine einzelne Maßnahme oder eine umfangreiche Sanierung sinnvoll ist.“

Auch wenn es auf den ersten Blick widersinnig erscheint: Oftmals ist es günstiger das gesamte Haus energetisch zu sanieren und zu einem sogenannten „KfW-Effizienzhaus“ zu machen. Dann stehen besonders attraktive Fördermittel zur Verfügung. Aber auch einzelne Maßnahmen werden von Bund und dem Land NRW gefördert. Nina Jordan rät: „Nutzen Sie für eine erste Information die Internetseiten [www.alt-bau-neu.de/kevelaer](http://www.alt-bau-neu.de/kevelaer) . Hier sind lokale Energieberater und alle Fördermöglichkeiten stets aktuell gelistet.“

Kevelaer ist Mitglied im landesweiten Netzwerk ALTBAUNEU, das zu allen Themen rund um die energetische Gebäudesanierung informiert. Es wird vom Wirtschaftsministerium NRW unterstützt und durch die EnergieAgentur.NRW koordiniert.



*Bildinformationen:* „Fördergelder“, Nutzungsrechte: [CC0 Creative Commons](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

(Das Foto steht unter einer CC0 Creative Commons. Es kann frei kommerziell genutzt werden.  
Kein Bildnachweis nötig.)